



Der Augsburger Bote

MITTEILUNGSBLATT DER
MARIANISCHEN KONGREGATIONEN
UND DES MESSBUNDES
IN DER DIÖZÖSE AUGSBURG



Ausgabe 02 | 2025
www.mcaugsburg.de

GRÜSS GOTT

Liebe Sodalen der Marianischen Kongregationen im Bistum Augsburg,

um Sie ein wenig mitzunehmen auf dem Weg der Marianischen Kongregationen spüren wir die Kraft der Jahrhunderte. Gleichzeitig gilt auch für uns, dass wir uns zu jeder Zeit wiederentdecken sollten um den Sinn unserer Kongregationen zu pflegen. Zunächst ist es das vertrauensvolle Gebet. Wir wenden uns nach ursprünglicher Weise der Gottesmutter zu mit dem offiziellen Gebet der Marianischen Kongregationen:

Als Euer Präses bitte ich Euch, täglich dieses Gebet zu sprechen.

Gerade in unserer Zeit ist es sinnvoll, für unser eigenes Seelenheil, aber auch für das Seelenheil der jungen Menschen diese Weihe an die Gottesmutter zu pflegen. Bitte nehmen Sie sich aus Ihrer Familie, aus Ihrer Stadt, aus Ihrem Dorf einen jungen Menschen vor, für den Sie dieses Gebet sprechen. Immer weniger Menschen beten für andere. Ich habe es selber als sehr tragend empfunden in meiner Zeit als Seminarist auf dem Weg zum Priestertum, durch das Gebet anderer getragen zu werden.

O meine Gebieterin, o meine Mutter,
dir bringe ich mich ganz dar.
Und um dir meine Hingabe zu bezeigen,
weihe ich dir heute meine Augen,
meine Ohren, meinen Mund,

mein Herz, mich selber ganz und gar. Weil
ich also dir gehöre, o gute Mutter,
so bewahre mich, beschütze mich
als dein Gut und Eigentum.

Amen.

„Ich bete für Dich“ könnte unserer Gemeinschaft neuen Sinn geben. Das Gebet wirkt sich aus und trägt Frucht. Ganz unterschiedliche Motive hat jeder Mensch, warum er das Gebet des anderen braucht. Nehmen auch wir selber das Fürbittende Gebet an.

Mit dem Gebet O meine Gebieterin, o meine Mutter erkennen wir die Macht der Gottesmutter an, die ganz nah am Kreuz ihres Sohnes stehen durfte. Es ist die Macht der Fürsorge und der Barmherzigkeit, der mütterlichen Zuneigung. Mit dem kleinen Kongregationsgebet erfahren wir, dass wir nie-

mals verloren sind, weil Maria über uns wacht, uns umwandelt und uns gebraucht, um Werkzeuge der Verwandlung der Welt zu sein in das Reich Gottes.

Herzlich grüßt und segnet alle Sodalen und deren angenommene/n Gebetssohn /-tochter!

Beten wir füreinander!

Michael Menzinger

Diözesanpräses
der Marianischen Kongregationen

Bei der Wahl von Papst Leo XIV. am 8.
Mai 2025 war unser Präses im Vatikan.

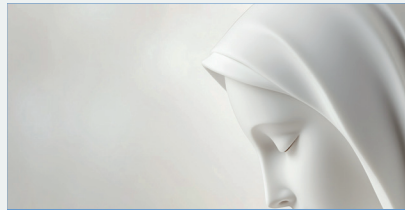


INHALT



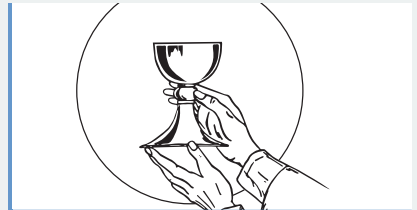
4

Protokoll
Obmännertag



8

Nachrufe



9

Messintentionen



Hier entsteht die neue Internetpräsenz der Marianischen Kongregationen im Bistum Augsburg.

IMPRESSUM

Marianische Kongregation Augsburg
– Gebet, Glaube und Gemeinschaft
im Dienst der Mutter Gottes.

8 Neue Internetpräsenz



10

Maiandacht
2025



12

Rain - Ausflug
2025



16

Marianischer
Tag



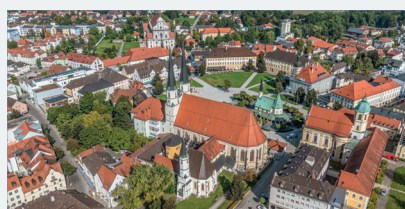
20

Kobelwallfahrt



21

Altötting
Wallfahrt



22

Altötting - MC
Bayernwallfahrt



23

Verstorbenen-
gedenken

OHNE NEUE KÖPFE – GEHT DIE MC IHREM ENDE ENTGEGEN?

PROTOKOLL ÜBER DAS JAHRESTREFFEN DER OBFRAUEN UND OBMÄNNER UND ALLER DELEGIERTEN UND VERANTWORTLICHEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFT DER MARIANISCHEN KONGREGATIONEN IN DER DIÖZESE AUGSBURG E.V.

Datum: 09.03.2025

Zeit: 09.00 Uhr

Ort: Pfarrheim Aystetten

Versammlungsleiterin: Irmgard Schöner

Schriftführer: Benedikt Merz

TOP

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Präses und des Vorbereitungsteams
3. Bericht zur Kasse
4. Gemeinsame Diskussion über die Berichte

5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Bildung eines Wahlausschusses
7. Wahl der Vorstandschaft
8. Alternativplan für den Fall, daß Wahlen nicht möglich sind
9. Berichte aus den Orts-Kongregationen
10. Vorbereitung des Hauptfestes
11. Wünsche und Anträge

Ad 1.:

Frau Schöner begrüßt die Anwesenden und drückt Ihr Hoffnung auf eine gut besetzte Vorstandschaft und eine gelingende Zukunft der MC aus. Der Präses Hw. Menzinger be-

grüßt die Anwesenden ebenfalls. Es folgt ein Gebet zum Hl. Geist, die Marienweihe wird gesprochen und der priesterliche Segen gespendet. Die Tagesordnung wird verlesen und einstimmig genehmigt.

Ad 2.:

Herr Obermaier stellt den Versammelten den strukturellen und personellen Ist-Zustand der Marianischen Kongregation in der Diözese Augsburg per Power Point Präsentation vor. Die Überlegungen zum Meßbund (siehe Protokoll vom 06.03.2025) werden vorgetragen und zur Abstimmung gestellt. Die erste Hl. Messe für Verstorbene des Meßbundes und der MC wird auf Ortsebene gelesen; die Unkosten können am Ende des Jahres von der Haupt-MC zurückgefordert werden. Die zwei täglichen Messen des Meßbundes werden künftig über die Wallfahrtsdirektion in Maria Vesperbild organisiert. Diese Vorschläge werden allesamt einstimmig von den Versammelten angenommen.

Herr Obermaier geht die kommenden Termine des Jahres durch (siehe neues Sodalenblatt). Die Kobelwallfahrt ist bereits organisiert. Der Termin der Altötting-Wallfahrt ist in diesem Jahr verschoben, da heuer eine Zentral-Wallfahrt der MCen in Bayern stattfindet, an der auch die Augsburger MC teilnimmt.

Herr Obermaier stellt nach dem Tod von Herrn Werian neu zu besetzenden Arbeitsfelder der MC vor, und bittet um Mitarbeit. Die Zukunft des Kulturheftes „Rom Aeterna“ wird zur Diskussion gestellt. Bezüglich dieses Magazins gibt es keine positive Resonanz, somit ist einstimmig beschlossen, selbiges einzustellen.

Die MC wird auch bald eine neue Webseite bekommen (<https://mcaugsburg.de>). Der alte Internetauftritt läuft noch ca. ein halbes Jahr.

Herr Obermaier bittet, sich Gedanken zu machen, ob ein Arbeitsbereich bisher nicht erwähnt wurde, zudem möge sich jeder Gedanken machen, in welchem Bereich er sich hier einbringen kann. Das Sekretariat, die Revisoren, die Arbeit am Sodalenblatt, der Internetauftritt und der Posten des Schriftführers sind bereits besetzt und werden weitergeführt.

Es wird, wie in der Sitzung vom 06.06.2025 besprochen, nach Diskussion vorgeschlagen, die kirchlichen Strukturen der MC (Männer-, Frauen, Jugend- und Familien-MC) zusammenzuführen, sodaß für die gesamte MC jeweils nur ein Präfekt, ein Stellvertreter und ein Kassierer notwendig ist. Der Konsult bleibt erhalten, das Sekretariat ebenfalls.

Nach Erklärung, Aussprache und Abstimmung wird dieser Vorschlag einstimmig angenommen. Hw. Menzinger wird dies an die Diözese weiterleiten und hofft, daß dies bis nächstes Jahr durchgeführt werden kann.

Ad 3.:

Herr Paul Robl, Revisor, führt aus:

Der letzte den Revisoren vorliegende Kontoauszug datiere von Juli 2024. Bisher konnte der Kontoauszug vom 31. Dezember 2024 nicht erhalten werden.

Herr Dieminger, Revisor, weist darauf hin, daß es bereits wegen der nicht klaren Mitgliederstatistiken aus dem Jahr 2023 keine belastbaren Zahlen gebe, daher wurde letztes Jahr nicht zur Entlastung der Vorstandschaft geraten.

Die Situation in diesem Jahr sei nicht besser. Daher könne keine Entlastung vorgeschlagen werden.

Ad 4.:

Die Problematik der nicht besetzten Obmänner- und Meßbundstellen werden angesprochen, ebenfalls das Thema „Einzugsermächtigung“. Die Obmänner müssen in jedem Fall die Listen sauber halten, und daher Kontakt zu den Mitgliedern halten. Wie der Mitgliedsbeitrag von den einzelnen Orten eingeholt wird, bleibt jedem Einzelnen überlassen. Nach dem Tod von Herrn Werian müssen die Mitgliederlisten schnellstmöglich durchgegangen und bereinigt werden. Die Situation nicht besetzter Obmänner-Stellen, sowohl der MC als auch des Meßbundes, muß geklärt werden, um die Finanzlage des Vereins korrekt darstellen zu können.

Ad 5.:

Da wegen fehlender Belege keine Kassenprüfung stattfinden konnte, entfällt TOP 5.

Der Präses weist darauf hin, daß es keine Unregelmäßigkeiten und Graubereiche gebe. Ein neuer Vorstand könne hier unbelastet sein Amt antreten. Alle Abrechnungen seien zu jeder Zeit korrekt gewesen, das Problem sei nur immer noch die Mitgliederstatistik und die Unregelmäßigkeiten bzgl. der Mitgliederanzahl wegen des plötzlichen Todes des Präfekten und Kassiers Peter Werian. Die Kasse habe sonst zu jeder Zeit immer gestimmt. Dies bestätigten auch die beiden Revisoren. Herr Werian habe immer sehr korrekt gearbeitet und abgerechnet.

Ad 6.:

Nach Rückmeldung aus dem Plenum, wird zur Abstimmung gestellt, die Vorstandsstruktur des e.V., entgegen dem Vorschlag der Tagesordnung (zwei statt einem Vizepräfekten, wie in der Einladung vermerkt), so zu belassen. Daher braucht es keine Satzungs-

änderung bezüglich des e.V. Die Zusammensetzung der Vorstandschaft bleibt somit gleich.

Nach Anfrage an das Plenum durch den Versammlungsleiter, wer sich für die Vorstandschaft zur Verfügung stelle, findet sich niemand.

Ad 7.:

Entfällt; siehe TOP 6.

Ad 8.:

Folgende Personen führen provisorisch, per Handzeichen abgestimmt, ihre Ämter bis zum nächsten Obmännertag weiter:

Sekretariat: Edith Dettenrieder

Revisoren: Paul Robl und Herbert Dieminger

Zweiter Vorstand: Irmgard Schöner

Schriftführer: Benedikt Merz:

- alle einstimmig gewählt -

Herr Erwin Hörmann stellt sich provisorisch für ein Jahr als Übergangskassierer zur Verfügung (einstimmig gewählt)

Herr Georg Obermaier, Herr Hans Peter [REDACTED] und Herr Wittmann stellen sich weiterhin zur Mitarbeit zur Verfügung.

Frau Schöner schlägt vor, daß die neu gewählten Revisoren die zurzeit in Maria Vesperbild deponierten Unterlagen der MC, die von Herrn Werians Sohn mittlerweile erhalten wurden, zu holen, um sich einen Überblick zu verschaffen. Hw. Menzinger bittet darum, sich in den eigenen Orts-MCen umzuhören, ob sich nicht dort geeignete Mitglieder für eine Neubesetzung der Vorstandschaft finden lassen. Frau Schöner und Herr Obermaier schließen sich dem an. Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, daß sonst nächstes Jahr um diese Zeit eine über

400-jährige Tradition ausgelöscht werde, da dann der Antrag zur Auflösung des Vereins gestellt wird.

Ad 9.:

Die Hirblinger MC berichtet wegen des Unterhalts der ortseigenen Mariensäule, ihrer historischen Fahne und der Versicherungen von ihren höheren Beiträgen. In Rain am Lech ist die Situation ähnlich. In diesem Jahr feiert (vielleicht nur intern) auch die MC Adelsried ein Jubiläum.

Herr Kuchenbaur von Hirblingen wird Kontakt mit dem Orts-Präfekten von Adelsried, Herrn Sumser Josef, aufnehmen, um wegen der dortigen großen Anzahl an Ortsmitgliedern nach potentiellen Mitarbeitern in der Haupt-MC und im Vorstand zu fragen.

Ad 10.:

Herr [REDACTED] übernimmt die Behördengänge zur Organisation des Hauptfestes.

Die Fatima-Muttergottes wird von Sodalen aus Hirblingen getragen, den Hl. Joseph tragenden Mitglieder der Familien-MC, die Stabträger aus Gablingen stellen sich wieder zur Verfügung, den Lautsprecher trägt auch wiederum Erwin Hörmann. Der Festprediger ist in diesem Jahr Hw. Dominik Loy, Pfarrer von St. Peter am Perlach; ebenfalls ein Mitglied der Marianischen Kongregation. Herr Wittmann und Herr Frey übernehmen den Schmuck der Figuren. Den Petrus Canisius tragen die Familien Wittmann und Robl.

Ad 11.:

Herr Dieminger fragt Präses Menzinger, ob er bereits wegen des MC-eigenen Kunstinventars Kontakt mit P. Thomas Schuster OP aufgenommen habe. Dies sei, so Menzinger, in Arbeit.

Frau Schöner weist darauf hin, daß das Büro in Hl. Kreuz aufgelöst werden soll und beendet die Sitzung um 12.50 Uhr.

Die bisher privat geführte Website wird in Absprache mit Herrn Köhler stillgelegt, und eine neue soll in der nächsten Zeit erstellt werden.

Von Benedikt Merz

● Auf den Punkt gebracht

Die Jahrestagung 2025 der MC Augsburg zeigte deutlich: Der Fortbestand der über 400-jährigen Gemeinschaft ist akut gefährdet. Zwar wurden wichtige Reformen beschlossen (Zusammenführung der Teilgruppen, klare Zuständigkeiten), doch konnte keine neue Vorstandschaft gewählt werden. Die Führung bleibt nur kommissarisch im Amt. Der plötzliche Tod von Herrn Werian hat Lücken hinterlassen, die bisher nicht geschlossen wurden. Ohne neue, engagierte Mitglieder droht 2026 die Auflösung.

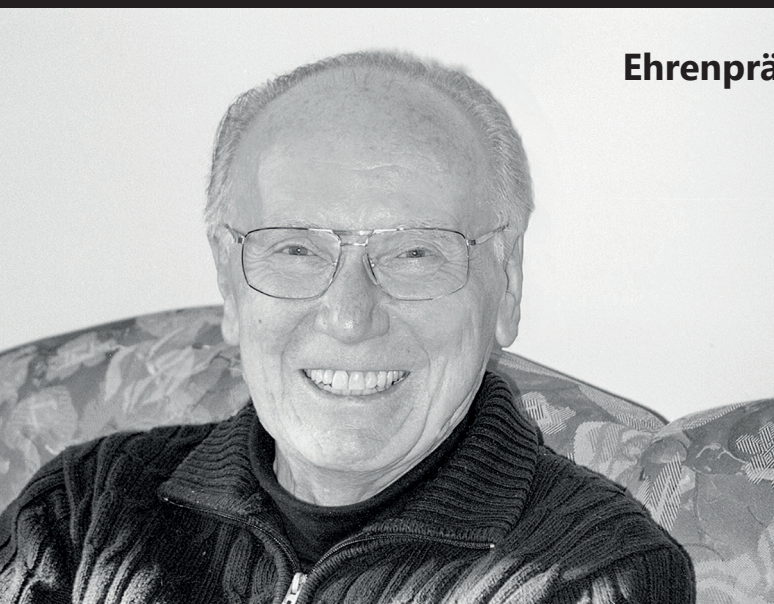
Jetzt ist Ihre Mithilfe gefragt!

Ob im Vorstand, bei Organisation, Öffentlichkeitsarbeit oder Pflege der Tradition – jede helfende Hand zählt.

**Melden Sie sich bei unserem Präses:
Pfarrer Michael Menzinger
Tel: 08284 8038**

Bewahren wir gemeinsam den geistlichen Schatz der MC – **Tradition braucht Menschen, die sie weitertragen.**

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN IN EHRFURCHT UND DANKBARKEIT



Ehrenpräses, Pfarrer i.R. BGR Franz Xaver Greß

von 1976 bis 1993 Pfarrer war, prägte er das Gemeindeleben nachhaltig – als engagierter Hirte, Bauherr und Befürworter einer aktiven Rolle von Frauen in der Kirche. Große Bedeutung hatte für ihn die Wallfahrtskirche Maria Trost, für die er einen Kirchenführer verfasste. Sein tiefes Marienverständnis führte auch zu seiner Ernennung zum Ehrenpräses der Marianischen Kongregationen. Nach seiner aktiven Zeit leitete er im Bischöflichen Ordinariat den Bereich Gemeindekatechese und -pastoral und wirkte später nochmals in Lützelburg seelsorglich mit. Seinen Ruhestand verbrachte er in Kaufbeuren. Das Requiem fand am 1. März in Nesselwang statt. Dort wurde er im instandgesetzten Priestergrab beigesetzt. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe.

Am 23. Februar 2025 verstarb Pfarrer i.R. BGR Franz Xaver Greß im Alter von 83 Jahren. Geboren 1941 in Senden, wurde er 1967 zum Priester geweiht. Als Seelsorger wirkte er in Pfronten, Bad Wörishofen, Nesselwang und Eschenlohe. Besonders in Nesselwang, wo er

DANK UND GEBET FÜR TREUE WEGBEGLEITER



Mit dankbarem Herzen nehmen wir Abschied von unseren ehemaligen Ortsobmännern

† **Benno Debler (Wortelstetten)** und
† **Matthias Gogl (Schorn)**.

Ihr treues Wirken für die Marianische Kongregation bleibt unvergessen. In ihrem Einsatz lebte der Glaube – still, stark und voller Hingabe. Möge die Mutter Gottes sie nun in Liebe empfangen. In Hoffnung und Gebet gedenken wir ihrer.

Dekanat Günzburg

Ziemetshausen, Maria Vesperbild, Wallfahrtskirche,

Schellenbacher Straße 4

Sa 7.30 M, für † Mitglieder Messbund MMC Augsburg, für Christian u. Johann Ruf, für † der Familie Manganot, 9.45-10.15 BG, 10.15 Pilgermesse in den Anliegen

Aktuelles aus der Kongregation

Armen Seelen, für † Mitglieder Messbund MMC Augsburg, zum Gedenken für Arthur Geiger, 9.45-10.15 BG, 10.15 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Alfred Stüllein, Schwiegereltern, Eltern und Schwager Josef Bahmann, als Dank zum 50. Hochzeitstag, für Mitglieder Messbund MMC, für Hans Schmucker, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M, für Christoph Bieder und Angehörige, für Alois Schneider, für † Eltern und Schwiegereltern, in be-

Do 7.30 M, für Josef Ruf, für † Mitglieder Messbund MMC Augsburg, für Lebende und † der Familie Stegmann, 9.45-10.15 BG, 10.15 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Werner Miller, für Allan, Maria, Jesin, Jithu, Sabu, Maike Anjal und Familie, für Arnold, Shehna, Talal, Anui, Eliza, Arya, Josni und Dorotheie, für Mitglieder Messbund MMC Augsburg, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M in der früheren

Gute Nachrichten für Mitglieder des Meßbundes:

Seit dem 1. Juni 2025 werden die beiden täglichen Messen in der Wallfahrtskirche Maria Vesperbild gelesen. Ein schöner Ort für unsere Gebetsanliegen.

Näheres in der Katholischen Sonntagszeitung des Bistums Augsburg und auf der Website von Maria Vesperbild: <https://maria-vesperbild.de/>

benden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, musik. Gest. Landfrauenchor Günzburg, 16.50 Rkr, 17-17.30 BG, 17.30 M, in der früheren Form, für Alex, Loni und Herbert Kotter, zur immerwährenden Hilfe Mariens, für die Armen Seelen, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M, für die Armen Seelen, zu Ehren der hl. Familie und Erzengel, für Mathilde Rueß und † Angehörige. **Mo** 7.30 M, für Lebende und † der Familie Wozniak und Saris, für die

Armen Seelen, für † Mitglieder Messbund MMC Augsburg, für einen Priester, zu Ehren des hl. Geist, 9.45-10.15 BG, 10.15 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Karl Gäßler m. Eltern und Geschwister und Anna Mahler, für die Verstorbenen von Jürgen Grimbacher, für Mitglieder Messbund MMC Augsburg, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M, für Hugo Eminger und † Eltern, für Evangelina L., mit der Bitte um Hilfe Mariens.

rosenkrantz, 19.15 Pilgeramt für Johann Müller und Angehörige, für † Gaßner und Steer, für † der Familie Holzmann, anschl. Herz-Jesu-Prozession.

Persönliche Beichttermine können unter 08284/8038 vereinbart werden.

Aktuelles aus der Kongregation

Bis Weihnachten 2025 entsteht hier etwas Neues!

Unter <https://mcaugsburg.de> wächst unser neuer Internetauftritt. Neugierig? Dann schauen Sie immer mal wieder vorbei und begleiten Sie uns auf dem Weg zum digitalen Neustart!



Hier entsteht die neue Internetpräsenz der Marianischen Kongregationen im Bistum Augsburg.

IMPRESSUM

Marianische Kongregation Augsburg – Gebet, Glaube und Gemeinschaft im Dienst der Mutter Gottes.

FESTLICHE MAIANDACHT ZIEHT ZAHLREICHE GLÄUBIGE NACH MARIA VESPERBILD

Die Wallfahrtskirche „Maria Vesperbild“ war am Sonntag, den 25. Mai 2025, gut besucht, als um 14 Uhr die festliche Maiandacht begann.

Präses Dr. Michael Menzinger hatte hierzu insbesondere die Marianischen Kongregationen im Bistum Augsburg eingeladen. Denn Prediger war der Präses der Marianischen Männerkongregationen in Bayern,

Kapuzinerpater Bruder Georg Greimel aus Altötting. Aus dem Augsburger Raum waren etwa 30 Sodalen dem Aufruf gefolgt.

Nachdem Präses Dr. Menzinger in seiner Einführung verraten hatte, dass Pater Georg vor wenigen Tagen sein 40-jähriges Priesterjubiläum feiern durfte, übernahm dieser die Leitung der Andacht vor dem ausgesetzten Allerheiligsten.

Sie begann mit dem berührenden Gebet „Jungfrau, Mutter Gottes mein“ (GL 903). Nach Lesung, Evangelium und Predigt wurden die Schriftlesungen und Anrufungen aus der „Maiandacht in der Osterzeit“ (GL 899) vorgetragen und gebetet. Dazwischen sang die Gemeinde Marienlieder, die der Musikverein Memmenhausen kraftvoll begleitete.

Pater Georg nahm das Evangelium über den zwölfjährigen Jesus im Tempel zum Anlass, auf die Reifung des Gottessohnes vom Kind zum Erwachsenen einzugehen, was auch für seine Eltern eine Zeit des Eindringens in das Geheimnis ihres Sohnes gewesen war.

Nach der Andacht, die mit dem eucharistischen Segen endete, gab es im Pilgerheim für die Sodalen aus dem Bistum Augsburg Kaffee und Kuchen. Präfektin Irmgard Schöner hatte im Vorfeld Sorge, ob die Kuchen ausreichen werden. Denn dem Aufruf im Mitteilungsblatt 01/2025 auf Seite 21, sich



Prediger Präses der Marianischen Männerkongregationen in Bayern, Kapuzinerpater Bruder Georg Greimel, Altötting

bei ihr anzumelden, waren nur ganz wenige gefolgt. Umso überraschender war: Die Kuchen waren Augenweide und Gaumengenuss zugleich, und es blieben noch Stücke übrig. Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Es wäre gleichwohl hilfreich, wenn nächstes Jahr vermehrt an die Anmeldung gedacht würde!

Die beiden Präses kamen an die Tische zu regen Gesprächen. Das am Schluss herumgereichte Körbchen brachte 105 Euro. Wenn auch nicht viel – der Betrag wurde gespendet für die Finanzierung des Grundstückstausches, der zur Erhaltung der Grotte notwendig ist.



Bild Vermählung Mariä (Raffael, 1504)
aus dem Satzungsbüchlein vom Jahre 1861

MITGLIED WERDEN

Die Marianischen Kongregationen laden Sie ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Wir sind ein Zusammenschluss von Männer, Frauen und Familien, die, gestützt auf unsere Gemeinschaft, unser Leben bewusst nach dem christlichen Glauben in der katholischen Kirche gestalten wollen. Wir stellen uns bei diesem Bemühen unter den Schutz der Gottesmutter Maria.

Mitgliedsbeiträge:

IBAN: DE27 7209 0000 0002 1006 06

BIC: GENODEF1AUB

Kongregation **8,00 €**

Familienkongregation **15,00 €**

Messbund **5,00 €**

Der Messbund der Marianischen Männerkongregation Augsburg wurde 1697 unter dem Titel "Mariä Vermählung" gegründet. Für die lebenden und verstorbenen Mitglieder wird täglich eine hl. Messe in Maria Vesperbild gelesen. Verstirbt ein Mitglied des Messbundes, wird ebenfalls eine hl. Messe gelesen.

Wir laden Sie ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Männer, Frauen und Familien gestalten ihr Leben bewusst im katholischen Glauben – im Vertrauen auf die Gottesmutter Maria. Interesse? Schreiben Sie an maria-vesperbild@bistum-augsburg.de oder rufen Sie an: 08284 8038.

DER „BUNTE AUSFLUG“ NACH RAIN AM 2. JULI 2025

An diesem Tag gedenkt die Katholische Kirche jährlich der „Heimsuchung Mariä“. „Heimsuchung“ ist frühneuhochdeutscher Ursprungs und bedeutet Besuch, vor allem die Begegnung Marias mit Elisabet in deren Haus (Duden). Auf diesen Festtag stimmten während der kurzen Anreise Frau Präfektin Irmgard Schöner und Herr Rudolf Brem mit kurzen Gebeten ein. So kam das Gespräch unter den (insgesamt 29) Mitreisenden nicht zu kurz. Seit der letzten Bus-Fahrt waren ja neun Monate vergangen.

Um 10 Uhr begrüßte Herr Georg Obermaier, der Obmann von Rain, in der Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer Präses Dr. Michael Menzinger, Stadtpfarrer Jörg Biercher und die Sodalen. Kurz zuvor hatte er ein kleines Heft mit dem heutigen Tagesablauf und den Liedern verteilt. Die Fahnenabordnung der Rainer Kongregation stand neben dem Altar.

In seiner Predigt verdeutlichte Präses Dr.

Menzinger die Begegnung von Maria und Elisabet (Lk 1,39-56): Beide waren schwanger. Sie wollten miteinander reden. Bei beiden geschah Unglaubliches. Daran wollten sie sich freuen. Auch wir können im Alltag mehr wahrnehmen: Was Gott an uns Großes tut – was Gott so viel unendlich Gutes für uns tut.

Der Eucharistiefeier gaben die altbayerischen Gesänge von Herrn Obermaier und seiner Frau Karin – zwischen Lesung und Evangelium, zum Sanctus, zum Agnus Dei und nach der Kommunion – eine unerwartete Innigkeit. Der hauptamtliche Kirchenmusiker Franziskus Wawrzik begleitete die beiden sowie die Lieder der Gemeinde einfühlsam und mit kräftigen Akkorden auf der im Chor (anstelle des früheren Hochaltars) stehenden Orgel.

Nach dem Gottesdienst dankte Herr Obermaier allen an der Organisation Beteiligten und überreichte ihnen kleine Geschenke.



Dann führte er durch die Kirche und berichtete über: den Turm aus dem 13. Jahrhundert

die Pseudobasilika ❶ von 1408, die Freilegung gotischer Wandmalereien ❷ (Engel, Heilige, Szenen aus der Bibel), die leuchtenden Glasfenster im Chorraum und im Westen („Das himmlische Jerusalem“) aus den Jahren 1970 – 1974 und den bemerkenswerten, modernen, 2001 von Stadtpfarrer Johann Menzinger initiierten plastisch gestalteten Kreuzweg ❸.



❶ Spätgotische Pseudobasilika (1480)
Glasfenster im Chorraum
Erich Schickling (1970–74)



❷ Fresken aus dem späten 15. Jahrhundert
Kreuzigungsszene
Freigelegt 1970–74



❸ Kreuzweg 1. Station:
Unschuldig verurteilt –
Jesu Blick fragt uns bis heute:
Wo stehst du?



❸ Kreuzweg 4. Station:
Maria trägt den Schmerz mit Jesus,
ihre Nähe wird stille Kraft.



❸ Kreuzweg 11. Station:
Jesu Kreuz ist freiwillige Liebe,
stärker als alle Gewalt.



❸ Kreuzweg 14. Station:
Ein spiralg zerfallendes Gewand weist vom Grab ins neue Licht.



Rainer Pieta
Gebetsnische im Seitenschiff

Nach dem Mittagessen im „Gasthof zum Boarn“ ❹ gesellten sich zu uns zwei Stadtführerinnen: Eine übernahm die Gruppe, die noch gut bei Fuß ist, die andere diejenigen, denen das Gehen nicht so leicht fällt. Wegen der großen Hitze (37° C) verkürzten sie die ursprünglich vorgesehene Route, wobei sie auf möglichst viel Schatten achteten. Wir erfuhren von den Anfängen des



4 Mittagessen im Gasthof zum Boarn
Bayerische Lebensfreude auf dem Teller



5 Lourdes-Grotte
ein Rainer Kleinod gelebter Volksfrömmigkeit.



6 Allerheiligenkapelle
Karner unter der Kapelle zeigt 2.500 Gebeine Rainer Bürger.



6 Allerheiligenkapelle
Gotik trifft Barock – die Rochuskapelle erzählt von Kunst und Zeit.



7 Hauptstraße
verbindet Tilly-Denkmal, Rathaus und Einkaufsfreude.



8 Spitalkirche
Gotik und Barock vereint mit ihren originalen drei Altären.

Ortes, der, östlich des Lechs gelegen, für Altbayern eine strategische Bedeutung hatte; um diese zu gewährleisten, wurde sogar die Friedberger Ach umgeleitet. Die Stadt kam zu Wohlstand. Ein Bürger ließ aus Dank die große Lourdes-Grotte **5** erbauen, die uns mit ihren Bäumen reichlich Schatten spendete. Wir gingen an der Mariensäule und dem Tilly-Denkmal **6** vorbei zum Gebeinhaus („Karner“), in dem sich Gebeine aus früherer Zeit befinden. Die Allerheiligenkapelle **7** darüber wurde vor dem Abbruch bewahrt. In der Spitalkirche **8** mit ihren drei originalen Altären konnten früher die Kranken vom Spital samt ihren Betten in die Empore geschoben und ansteckenden Kranken konnte durch eine Luke unterhalb der Empore die Kommunion gereicht werden.

Gegen 14.40 Uhr kamen wir an dem weitläufigen Gelände der Firma Dehner an. Die einen genossen nun unter weiten Zeltdächern Kaffee und Kuchen, andere durchstreiften den herrlichen Park mit seinen schattigen Bänken bei einem teilweise auffrischenden Wind.

Punkt 16 Uhr fuhr uns der Bus zur Wallfahrtskapelle „Maria im Elend“ **9** (ein Kilometer westlich der Gemeinde Baar

(Schwaben). Der Flurname „Elend“ entspricht heute nicht mehr der Lage dieser verschwiegenen Stätte in einem schmalen, von Wald umgebenen Tal. Präses Dr. Menzinger betete mit uns die Marien-Andacht Nr. 676.4 im Gotteslob und spendete uns den eucharistischen Segen. Georg und Karin Obermaier sangen im Wechsel mit den Versammelten die Grüssauer Marienrufe; ihre beiden - eine Sext auseinander liegenden - Stimmen brachten einen wohltuenden Klang in den Raum. Die dritte und vierte Strophe des

Wallfahrtsliedes „Maria im Elend“ schloss die Andacht ab.

Es war 17.10 Uhr geworden. Frau Schöner sprach allen ihren Dank aus. „Wir hätten uns nicht träumen lassen, dass dies alles so schön wurde“, sagte sie. Wohlbehalten und reich beschenkt erreichte jeder wieder sein Zuhause.



📍 Wallfahrtskapelle „Maria im Elend“: Drei Kühe, ein Gelöbnis und ein Wunder

Nach dem Spanischen Erbfolgekrieg hütete Nikolaus Kiegele die letzten Kühe des Schlossguts Unterbaar. Als drei Tiere im Wald verschwanden, flehte er die Muttergottes an und gelobte eine Kapelle. Wie durch ein Wunder kehrten die Kühe zurück. Kiegele errichtete eine hölzerne Kapelle, deren Marienstatue später gerettet und verehrt wurde. 1742 folgte ein Steinbau, 1958 die heutige Kapelle – ein Symbol von Glauben und Dankbarkeit.



TERMINVORSCHAU 2025

MARIANISCHER TAG IM HOHEN DOM IN AUGSBURG

MARIA HIMMELFAHRT 15. AUGUST 2025

„AN DER HAND MARIENS PILGER DER HOFFNUNG SEIN.“

13:30 Uhr: Einzug & Rosenkranz

Feierlicher Einzug der Fahnenabordnungen mit den Patronatsfiguren der Kongregationen in den Dom. Gemeinsames Rosenkranzgebet als Einstimmung auf den Festtag.

14:00 Uhr – Festandacht & Ansprache

Feierliche Festandacht im Augsburger Dom mit der Musikkapelle Aretsried.

Festansprache Dominik Loy (Kirchenrektor und Messpriester von St. Peter am Perlach).

Erneuerung der Weihe und feierliche Neuaufnahmen in die Gemeinschaft.

Im Anschluss – Große Marienprozession mit der Musikkapelle Aretsried.

① Dom – ② Rathausplatz – ③ Steingasse – ④ Heilig Kreuz.

Schlussandacht & Segen

Feierliche Abschlussandacht in Hl. Kreuz.

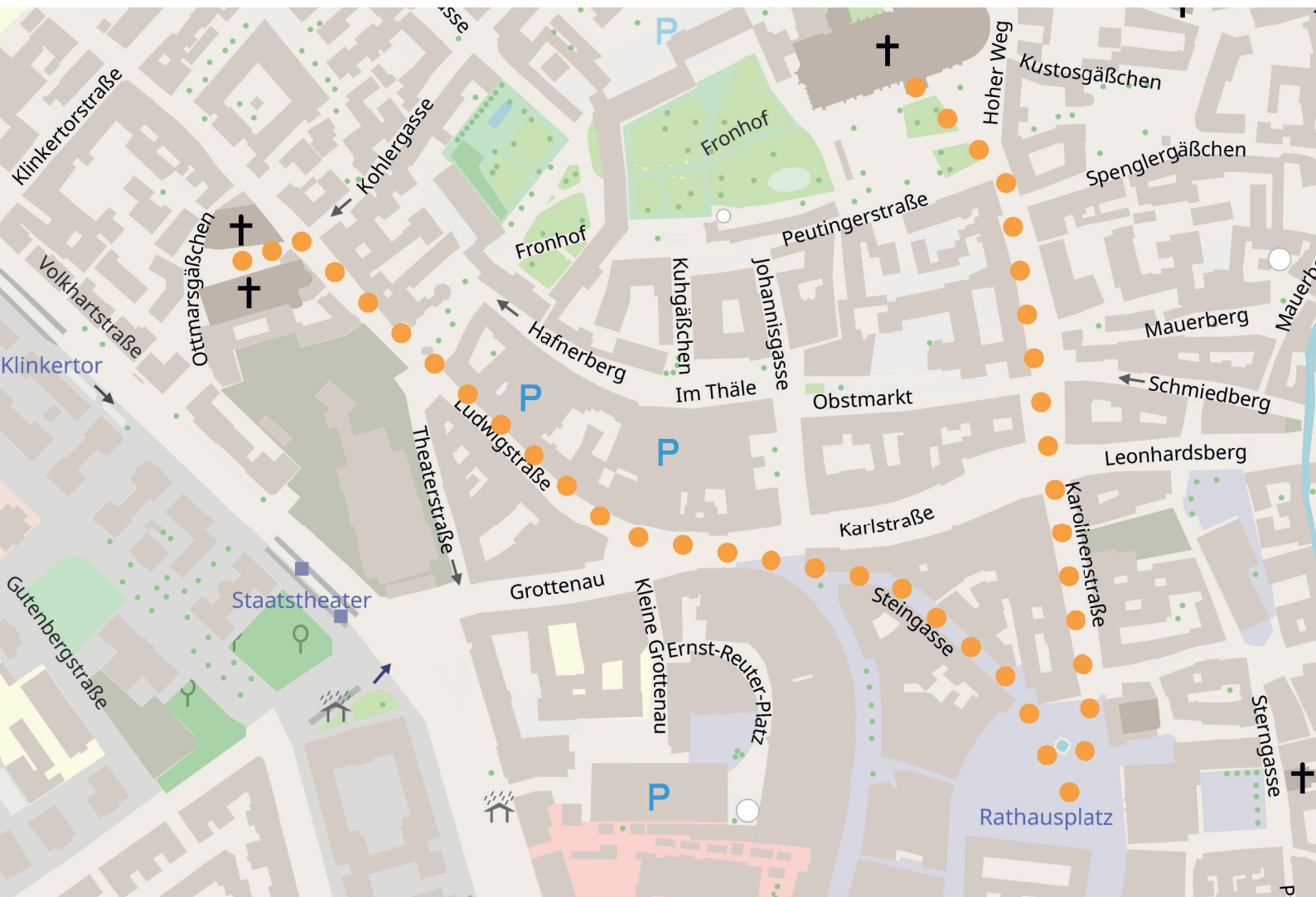
Segen mit dem „Wunderbarlichen Gut“ als spiritueller Höhepunkt.

DOMINIK LOY - FESTPREDIGER MIT HERZ UND MARIA IM BLICK

Dominik Loy, 35 Jahre jung, ist ein moderner Seelsorger mit Herz und klarer Botschaft. Seit dem 2. März 2025 leitet er als neuer Kirchenrektor und Messpriester St. Peter am Perlach, die traditionsreiche Augsburger Innenstadt-pfarrei. Loy gilt als bodenständiger Brückenbauer zwischen Glauben und Alltag, der seine Zuhörer mit offener Herzlichkeit, lebendigen Worten und tiefem Vertrauen auf Gott erreicht. Er ist ein ausgesprochener Marienverehrer – die „Knotenlöserin“ sieht er als Vorbild, um den Menschen Halt zu geben und ihre Lebensverstrickungen zu lösen. Loy bringt frischen Wind in die historische Kirche, ohne ihre Geschichte aus dem Blick zu verlieren. Mit seiner klaren Sprache und einem wachen Blick für die Sorgen der Menschen verbindet er Tradition mit zeitgemäßem Denken. Bischof Bertram beschreibt ihn als jemanden, der nicht nur predigt, sondern den Glauben glaubwürdig lebt.



PROZESSIONSWEG  ca. 1,2 km



BUS - FAHRGEGELENHEITEN



Bus 1

- Adelsried Kirche u. Haltestelle Dillinger Str. 11.55 Uhr
- Kruichen Haltestelle Bonstetter Str. 12.00 Uhr
- Bonstetten Kirche 12.05 Uhr
- Heretsried Haltestelle 12.10 Uhr
- Lauterbrunn Kirche 12.15 Uhr
- Feigenhofen Haltestelle 12.20 Uhr
- Biberbach Rathaus 12.25 Uhr
- Eisenbrechtshofen Haltestelle 12.30 Uhr
- Achsheim Haltestelle Metzgerei 12.40 Uhr
- Lützelburg Abzw. Gablingen 12.45 Uhr
- Gablingen – Kirche 12.50 Uhr
- Batzenhofen Haltestelle - Gasthof Schmid 13.00 Uhr
- Hirblingen Haltestelle Nord und Mitte 13.05 Uhr



Bus 2 und Musik

- Memmenhausen Kirche 11.55 Uhr
- Hellersberg Bushaltestelle 12.00 Uhr
- Ziemetshausen 12:05 Uhr
- Ried Bushaltestelle 12.15 Uhr
- Ustersbach Bushaltest. Alte Schule, Bergstr. 12.20 Uhr
- Aretsried Vereinshaus 12.25 Uhr
- Reitenbuch Dorfplatz 12.30 Uhr
- Wollishausen 1. Kreuzung 12.35 Uhr
- Gessertshausen Rathaus 12.40 Uhr
- Diedorf Haltestelle 12.50 Uhr

Die Busfahrt ist wie gewohnt kostenlos – steigen Sie einfach ein und genießen Sie die Fahrt! Gäste sind uns jederzeit herzlich willkommen und fahren selbstverständlich ebenfalls gratis mit.



Weihegebet des Sodalen

Heilige Maria, Mutter
Gottes und Jungfrau,
gnadenvolle Patronin unseres
Bayernlandes!

Ich erwähle dich heute zu
meiner Herrin,
Beschützerin und Mutter.
Ich nehme mir fest vor, dich
nie zu verlassen, nie etwas
gegen dich zu sagen oder zu
tun, noch zuzulassen, dass
von anderen etwas
gegen deine Ehre geschieht.
Ich bitte dich daher, nimm
mich an zu deinem Diener,
mach mich zu einem treuen
Zeugen Christi,
deines Sohnes, steh mir bei
in allen meinen Handlungen
und verlass mich nicht in der
Stunde meines Todes!

KOBELWALLFAHRT

Traditionell feiern wir die Kobelwallfahrt zur Kirche Maria Loreto – einem Ort tiefer Andacht und gelebten Glaubens. Seit über 400 Jahren pilgern Menschen zur Kapelle auf dem Kobel, wo eine Nachbildung der Muttergottes von Loreto verehrt wird.

Das Gnadenbild, eine liebevoll gefasste Holzfigur der Madonna mit Kind, zieht seit

Generationen Gläubige an – damals wie heute. Nach 1945 wurde der Kobel für viele Heimatvertriebene zum spirituellen Zufluchtsort und Ort der Zusammenkunft.

Wir laden herzlich ein, am 13. September 2025 in Gemeinschaft diese besondere Wallfahrt – mit Gebet, Dank und festlicher Feier zu begehen .

13. SEPTEMBER 2025



16.30 UHR ROSENKRANZ

17.00 UHR HL. MESSE



TERMINVORSCHAU 2025

GLAUBENSSTÄRKENDER TAG IN ALTÖTTING AM 03.10.2025 SEI DABEI!

Am **Freitag, 03.10.2025**, laden wir zu einer Busfahrt nach Altötting ein. Die Fahrt beginnt morgens ab Aystetten und Augsburg. In Altötting erwarten uns ein gemeinsamer Besuch der Gnadenkapelle und Basilika, Zeit zum Gebet sowie zur Betrachtung der Votivtafeln und der Kirchen am Kapell-

platz. Ein Mittagessen im „Münchner Hof“ ist organisiert. Am Nachmittag besteht freie Zeit bis zur Rückfahrt gegen 16 Uhr. Die Ankunft in Augsburg ist für den Abend geplant. Wir freuen uns auf einen erlebnis- und besinnungsreichen Tag in herzlicher Gemeinschaft.



Busfahrt

- 7.00 Uhr Adelsried – Raiffeisenbank
- 7.10 Uhr Aystetten – neue Kirche
- 7.20 Uhr Neusäß – Haltestelle Mitte
- 7.40 Uhr Augsburg – Plärrer

Messe: 11.30 Uhr im Kongregationsaal der Männerkongregation Altötting

Fahrpreis: 37,00 Euro

Anmeldung bis 15. September 2025 bei:

Frau Schöner, Aystetten, Sonnenweg 5, Tel. Nr. 0821/48 25 53

03. OKTOBER 2025



TERMINVORSCHAU 2025

EINLADUNG ZUR BAYERNWALLFAHRT NACH ALTÖTTING „GEMEINSAM UNTERWEGS – IM GLAUBEN VERBUNDEN“

Am 18. Oktober pilgern die Bayerischen Marianischen Kongregationen nach Altötting – und wir sind dabei!

Unsere Tageswallfahrt startet in Heiligenstatt (6 km vor Altötting) mit geistlichen Impulsen und Kreuzwegstationen. Wer gut zu Fuß ist, pilgert mit – wer es gemüthlicher mag, fährt direkt weiter. Gemeinsam erleben wir Glauben, Gemeinschaft und Gnadenkraft in Altötting!

Tagesablauf in Altötting

- 12:00 Uhr – Heilige Messe in Altötting
- anschließend – Mittagessen
- Am Nachmittag: Stadtführung durch Altötting - Betstunde und Andacht - Führung durch die Kirche St. Konrad - Zeit zur freien Verfügung
- 15:30 Uhr – Abschlussandacht mit Schlußsegnen vor der Gnadenkapelle

Anreise: Geplant ist eine gemeinsame Anreise mit Fahrgemeinschaften oder, bei entsprechender Teilnehmerzahl, mit einem Bus. Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 01. Oktober 2025 an:

Mail: maria-vesperbild@bistum-augsburg.de

Telefon: +49 8284 8038

Pilgern Sie mit uns – für Glauben, Gemeinschaft und einen gesegneten Tag unter dem Schutz Mariens.

18. OKTOBER 2025

ERINNERN. BETEN. VERBUNDEN BLEIBEN.

Wir laden herzlich zum Monatskonvent ein.

In gemeinsamer Andacht gedenken wir der Verstorbenen der Marianischen Kongregationen und des Messbundes. Nach dem Gebet versammeln wir uns zur Prozession zu den Grabstätten der Sodalen und Präses – ein Ort stiller Dankbarkeit, geliebter Gemeinschaft und bleibender Verbunden-

heit.

Ob als Sodale, Angehörige oder Freund – Ihre Teilnahme ist ein Zeichen der Erinnerung und des Glaubens an die Hoffnung, die über den Tod hinausreicht.

Gedenken heißt: das Band der Gemeinschaft nicht abreißen lassen.

09. NOVEMBER 2025



SONNTAG, 9. NOVEMBER 2025, UM 14 UHR
IN DER FRIEDHOFSKIRCHE ST. MICHAEL,
HERMANSTRASSE, AUGSBURG

TERMINÜBERSICHT 2025

15.

AUGUST



Hauptfest der Marianischen Kongregationen in Augsburg

13.30 Uhr Feierlicher Einzug & Rosenkranz
14.00 Uhr Festandacht und Prozession

13.

SEPTEMBER



Kobelwallfahrt

16.30 Uhr Rosenkranz
17.00 Uhr Hl. Messe

03.

OKTOBER



Traditionelle Wallfahrt nach Altötting

Busfahrt. Melden Sie sich bitte bei
Frau Schöner, 0821/48 25 53 an.

18.

OKTOBER



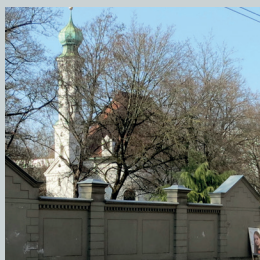
Wallfahrt nach Altötting

Zentrale Wallfahrt der Marianischen Kongregationen in Bayern.

09.

NOVEMBER

14.00 UHR



Gedenken an die Verstorbenen

der Marianischen Kongregation und des Messbundes auf dem **Herman-Friedhof**

Herausgeber:

Marianische Kongregationen – Arbeitsgemeinschaft in der Diözese Augsburg e. V .
c/o Wallfahrtsdirektion Maria Vesperbild, Schellenbacher Straße 4, 86473 Ziemetshausen
mcaugsburg.de

Redaktion und Gestaltung:

Georg Obermaier ■ Tel.: 09090/963 97 00 ■ obermaier@mkrain.de